

## **Vorbilder – oder: „Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen!“**

*Gottesdienst: Was evangelische Christen mit „Allerheiligen“ verbindet*

*Im Verlauf des Gottesdienstes setzen sich Jugendliche mit ihren Vorbildern auseinander. Selbstgedrehte Videos, Interviews mit Promis und Theaterszenen geben dazu Impulse.*

### **Zielgruppe**

Jugendliche ab 13 Jahren

### **Ziele**

Jugendliche sollen überdenken, an welchen Vorbildern sie sich orientieren

### **Zeit / Dauer**

1,5 Stunden

### **Anzahl Mitarbeitende**

10-15 Mitarbeitende

### **Räumlichkeiten**

Kirche

### **Ablauf**

- Lied von „Die Prinzen“: Mein bester Freund
- Begrüßung  
Kurze Vorstellung des Themas  
Prämierung der besten one minute sculptures
- Lieder
- Video: Vorbilder
- Lied
- Theaterstück mit Bildern
- Lieder
- Interview mit Danny Fresh über „Vorbilder“
- Predigt
- Fürbittengebet und Psalm 36
- Lieder
- Segen
- Segnungsstationen
- Im Anschluss Bronxparty vor der Kirche mit Lagerfeuer und Gulaschsuppe

### **Erfahrungen und Erläuterungen**

Der Jugo ist nur sinnvoll, wenn er in ein Konzept für den ganzen Abend eingebunden ist. Bei uns bedeutete das: Vor dem Jugendgottesdienst

gab es ein Kicker Turnier, eine Fotoaktion, eine sportliche Herausforderung (slack line), ein Konzert mit Danny Fresh, ein ausgiebiges Essen und eine aufwändig beleuchtete Kirche.

Das Thema „Vorbilder“ knüpft an die Stellungnahme Luthers zum Fest „Allerheiligen“ in der Confessio Augustana (CA 21) an: Vom Dienst der Heiligen.

„Vom Heiligendienst wird von den Unseren also gelehret, dass man der Heiligen gedenken soll, auf dass wir unseren Glauben stärken, ..., darzu, dass man Exempel nehme von ihren guten Werken, ...“

Zum Gottesdienstbeginn wird das Lied „Mein bester Freund“ von „Die Prinzen“ eingespielt. Dazu werden Bilder gezeigt, die im Verlauf des Abends entstanden sind. Die Prinzen beschreiben als Vorbilder Sherlock Holmes, Winnetou und Robin Hood. Entsprechendes Verkleidungsmaterial machte die Runde und ein Fototeam motivierte die ChurchNight-Besucher, sich fotografieren zu lassen.

Prämierung der besten „one minute sculptures“:

Im Vorfeld des Jugo gab es die Möglichkeit, one minute sculptures zu machen. Die besten Aufnahmen werden im Jugo präsentiert und prämiert.

Videoeinspielung Vorbilder:

Im Vorfeld der ChurchNight hat ein Filmteam Jugendliche und Erwachsene nach ihren Vorbildern befragt, diese Interviews gefilmt und zu einem Videoclip geschnitten.

Theaterstück unterstützt mit Power Point:

Das Theaterstück stellt dar, wie das Wunschbild von der eigenen Persönlichkeit der Wirklichkeit widersprechen kann. Die Power Point-Präsentation zeigt den Schauspieler als Frauenheld. Parallel dazu spielt derselbe Darsteller ein schüchternes Muttersöhnchen.

Interview mit Danny Fresh:

Danny Fresh ist vor Ort bekannt durch einen Workshop, der im Rahmen von Jugendkulturtagen von der kommunalen Jugendarbeit angeboten wurde. Bei der ChurchNight hat Danny Fresh ein Konzert gegeben. Im Jugendgottesdienst konnten wir ein Interview mit ihm führen. Er wurde gefragt zu seinen Vorbildern. Fragen der Gottesdienstteilnehmer flossen mit ein.

Predigt:

Die Predigt setzt sich damit auseinander, von welchen Vorbildern wir uns prägen lassen und inwiefern Jesus für uns ein Vorbild werden kann.

Gebetsstationen auf der Empore:

Im Anschluss an den Gottesdienst. In der Kirche bleibt eine Atmosphäre der Stille, Leute können ihren Gedanken nachhängen, beten, sich segnen lassen. Wer das nicht möchte, geht leise raus.

hell.wach.evangelisch.

Äußere Gegebenheiten:

Wir haben besonderen Wert auf die Beleuchtung der Kirche gelegt. Ansonsten braucht man die übliche technische Ausstattung für Band, Videoprojektion, Theaterdarstellungen und Prediger... Unabdingbar war für uns, parallel das Gemeindehaus nützen zu können (siehe Gesamtkonzept unserer ChurchNight).